

10.5.13
RZ.

Lokales



Mit Begeisterung nahmen die jungen Mitglieder der Pfadfinderschaft St. Georg aus Kaisersesch an dem Programm in Gillenbeuren teil: Bei einer Rallye durch den Ort mussten sie knifflige Fragen beantworten.
Foto: Alfons Benz



Mit Begeisterung nahmen die jungen Mitglieder der Pfadfinderschaft St. Georg aus Kaisersesch an dem Programm in Gillenbeuren teil: Bei einer Rallye durch den Ort mussten sie knifflige Fragen beantworten.

Foto: Alfons Benz

Pfadfinder verbringen lehrreiche Tage

Engagement Kaisersescher waren zu Gast in Gillenbeuren – Auf 72-Stunden-Aktion vorbereitet

■ **Gillenbeuren/Kaisersesch.** Schon seit vielen Jahren hat sich das ehemalige Pfarrhaus in dem kleinen Eifeldorf Gillenbeuren einen Namen als Anlaufpunkt für Jugendgruppen aus ganz Rheinland-Pfalz gemacht. Vor wenigen Tagen brachten die Kinder und Jugendlichen der Kaisersescher Pfadfinderschaft St. Georg (DPSG) zusammen mit ihren Betreuern in dem zwischenzeitlich denkmalgeschützten Jugendhaus ein unterhaltsames und lehrreiches Wochenende.

Der 1983 in der Eifelstadt gegründete Stamm ist bereits seit seinen Anfangsjahren gern zu Gast in Gillenbeuren. Auf dem Programm der Freizeit standen typisch pfadfinderische Aktivitäten. Bei einer Dorftralye mussten knifflige Fragen und Aufgaben zum Aufenthaltsort gelöst werden. Weiter trugen eine zünftige Nachtwanderung, Gesellschafts- und Fußballspiele und ein alle Pfadfinder sportlich und geistig forderndes „Chaos“-Spiel auf dem direkt am Jugendhaus gelegenen

Sportplatz zu einem kurzweiligen Wochenende bei. Neben dem gemeinsamen Kochen durfte natürlich nicht das Grillen auf dem offener Feuer fehlen, und am Samstagabend feierten die mehr als 50 Pfadfinder und Gruppenleiter gemeinsam mit ihrem Stammeskurat Pastor Dr. Volker Malburg einen Gottesdienst in der Gillenbeurener Kirche.

Im Zentrum des Wochenendes standen daneben aber auch Informationen zu der bundesweiten Sozialaktion „72 Stunden“ des Bundes der Deutschen Katholischen Jugend, an der die DPSG Kaisersesch vom 13. bis 16. Juni teilneh-

men wird. Die Pfadfinder werden dabei unvorbereitet eine gemeinnützige Aufgabe gestellt bekommen, die sie innerhalb von 72 Stunden lösen müssen. „Wir sind natürlich sehr gespannt, welcher Auftrag uns da erwartet“, äußerte sich der Stammesvorsitzender Holger Bretz, „Aber als Pfadfinder sollten wir eigentlich jede Herausforderung meistern können. Und hoffentlich werden die tollen Stunden hier in Gillenbeuren einen wichtigen Beitrag dazu leisten.“

Infos dazu dazu im Internet unter www.dpsg-kaisersesch.de und www.72stunden.de